

## **LUNCHREDE VOORZITTER EERSTE KAMER TEN BEHOEVE VAN DE LUNCH MET DE VOORZITTER VAN DE DUITSE BUNDESRAT EN ZIJN DELEGATIE**

*27 oktober 2021*

Eure Exzellenzen, sehr geehrter Kollege,

ich heiße Sie nochmals herzlich willkommen in Den Haag. Es ist eine große Ehre, Sie und Ihre Delegation heute hier in Den Haag empfangen zu dürfen. In unserem Gespräch am heutigen Morgen habe ich bereits erwähnt, dass die Freude, Sie heute zu treffen, umso größer ist, da sich die Covid-19-Pandemie auch auf die internationalen Kontakte zwischen den Parlamenten erheblich ausgewirkt hat. Und somit war es eineinhalb Jahre lang nicht möglich, parlamentarische Delegationen zu empfangen oder sich auf einer interparlamentarischen Konferenz zu treffen. Ich freue mich daher sehr, dass ich Sie und Ihre Delegation heute hier begrüßen darf.

Zugleich möchte ich auch einen besonderen Willkommensgruß an Herrn Nunn richten, den neuen deutschen Botschafter in Den Haag: Wir freuen uns sehr, Sie heute treffen zu dürfen.

Sehr geehrter Kollege,

der Besuch des Vorsitzenden des Deutschen Bundesrats in Den Haag war vor der Pandemie eine alljährliche Tradition. Eine einzigartige Tradition, der wir auf niederländischer Seite immer sehr viel Wert und Bedeutung beigemessen haben. Mit Ihrem heutigen Besuch haben Sie diese Tradition wieder aufleben lassen und ich verleihe hiermit der Hoffnung Ausdruck, dass wir den Vorsitzenden des Bundesrats auch in den kommenden Jahren in den Niederlanden begrüßen dürfen.

Sehr geehrter Kollege,

in den Niederlanden verfolgen wir die politische Situation in Deutschland natürlich mit großem Interesse. Die bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern sind sowohl auf politischer und wirtschaftlicher als auch auf kultureller

Ebene außergewöhnlich stark. Daher sind die Entwicklungen in Deutschland für die Niederlande immer von großer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben wir mit Interesse die Wahlen zum Deutschen Bundestag verfolgt, die im vergangenen Monat stattgefunden haben, und wir sind sehr gespannt, wie der Prozess der Koalitionsbildung weitergehen wird.

Auf jeden Fall ist klar, dass Deutschland nach einer langen Zeit unter der Leitung von Angela Merkel einen neuen Bundeskanzler bekommt. Der Abschied von Frau Merkel wird zweifellos eine Leere hinterlassen und auch für einige Unsicherheit sorgen. Ich möchte jedoch die Hoffnung und den Wunsch zum Ausdruck bringen, dass es auch mit einer neuen deutschen Regierung ein tatkräftiges und stabiles Deutschland geben wird, das auf eine energische und positive Weise seine Rolle auf der Weltbühne erfüllt und seinen Beitrag zu den weltweiten Fragestellungen wie zum Beispiel der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie leistet.

Sehr geehrter Kollege,

wenngleich Ihre Partei, die CDU, die Wahlen auf Bundesebene nicht gewinnen konnte, so konnten Sie in Ihrem eigenen Bundesland Sachsen-Anhalt früher in diesem Jahr sehr wohl einen großen Sieg verzeichnen. Hierzu möchte ich Ihnen von Herzen gratulieren. Infolgedessen führen Sie nun eine Koalition aus CDU, SPD und FDP. Ich lade Sie ein, uns während dieses Mittagessens ein wenig mehr über Ihre Ansicht zur politischen Entwicklung in Deutschland auf Bundesebene, aber auch über Ihre Arbeit als Ministerpräsident des Bundeslands Sachsen-Anhalt zu erzählen.

Sehr geehrter Kollege,

wie Sie wissen, befinden wir uns hier in diesem Augenblick in einem Gebäude, das dem Senat als vorübergehendes Zuhause dient. Wir sind hier seit dem vergangenen Sommer für einige Jahre untergebracht, da unser eigentliches Gebäude am historischen Binnenhof-Komplex renoviert wird. Dies gilt im Übrigen auch für das Abgeordnetenhaus und die übrigen öffentlichen Gebäude, die sich am Binnenhof befinden. Sie können sich vorstellen, dass der Umzug des Parlaments eine sehr große und tiefgreifende Operation darstellt. Obschon es

nicht die Historie und Grandeur unseres Gebäudes am Binnenhof besitzt, hat auch dieses Haus, in dem wir vorübergehend untergebracht sind, seinen eigenen Charme und seine eigene Geschichte und es bietet moderne Einrichtungen, die in unserem historischen Gebäude fehlten.

Im Zusammenhang mit den Coronarichtlinien, die nach wie vor in Kraft sind, werden die Plenarsitzungen des Senats momentan noch im Rittersaal abgehalten, einem historischen Gebäude, das sich ebenfalls am Binnenhof befindet. Der Rittersaal ist größer als unser Plenarsaal in diesem Haus und ermöglicht es uns, einen größeren Abstand zueinander einzuhalten. Vielleicht können Sie uns auch etwas darüber berichten, wie der Bundesrat mit den Maßnahmen im Rahmen von Covid 19 umgegangen ist und wie er seine Arbeit während der Pandemie fortgeführt hat.

Sehr geehrter Kollege,

ich danke Ihnen nochmals herzlich für Ihr heutiges Kommen. Es ist uns eine große Freude, Sie und Ihre Delegation empfangen zu dürfen. Vielen Dank.